

	<b>Objekt:</b> Kommode
	<b>Museum:</b> Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de
	<b>Sammlung:</b> Möbel
	<b>Inventarnummer:</b> 4382

## Beschreibung

Die dreischüßige klassizistische Kommode ist in Rahmenbauweise ausgeführt und ist flächig mit Nussbaumfurnier versehen. Sie wurde in Soest gefertigt. Helle Furnierbänder aus Ahorn gliedern die Flächen in Rechtecke. In die Ecken sind jeweils quadratische Marketerieelemente in dunklerem Holz eingelegt. An den Seiten ist das Furnierband in den Ecken eingestellt. Auf der Platte wurden in die zwei Felder jeweils die Silhouette einer Rosenblüte mit Stil platziert. Auf die Marketerie wurden die Binnenkonturen der Blüte gezeichnet, jedoch verblasst der Auftrag. Auch auf den Pyramidenfüßen wurde das helle Furnierband appliziert. Die Platte und der Sockelkranz sind nur leicht profiliert. Sie und die Füße sind die einzigen plastisch gearbeiteten Teile. Der Beschlag ist aus Messing gearbeitet. Die beweglichen Henkel liegen über einer runden Platte mit einer Bosse in der Mitte.

BS

## Grunddaten

Material/Technik:

Nussbaumfurnier, Ahornfurnier, Marketerie

Maße:

83cm x 119cm x 54cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1800
	wer	
	wo	Soest
Gekauft	wann	1968
	wer	Stadtmuseum
	wo	Lippstadt
[Zeitbezug]	wann	1800
	wer	

## Schlagworte

- Aufbewahrung
- Klassizismus
- Kommode

## Literatur

- Baumeier, Stefan (Hrsg.) (2003): Feine Möbel aus Westfalen: Die Manufaktur des Rietberger Hofmalers Philipp Ferdinand Ludwig Bartscher (1749 bis 1823). Heidelberg, S. 58, S. 95–97 und S. 184.
- Mohrmann, Ruth-Elisabeth (1990): Alltagswelt im Land Braunschweig: Städtische und ländliche Wohnkultur vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert. Münster, S. 83.